

AG Radverkehr 6. Nov. 2018 - Ergänzungen/Beiträge

TOP1 Anregungen Teilnehmer der AG Radverkehr:

Bei den Stadtplanungen zum **Thema Schlossbergring** werden weder die Radfahrer des ADFC noch der Radinitiative Böblingen RIBB eingebunden. Die Vertreter des Radverkehrs bestehen auf einer **Teilnahme und Mitsprache**.

Forderungen an die Neugestaltung des Schlossbergrings, basierend auf dem heutigen Verkehrskonzept, da die Radinitiative nicht im Diskurs eingebunden ist:

Bereich Obere Poststraße: Zur Schaffung eines gegenläufigen **Radweges im Bereich Obere Poststraße** sind die Kfz-Stellplätze zu entfernen. Mit Einführung von T30 ist es denkbar, den gegenläufigen Radverkehr auf der Straße zu führen, wg. des hohen Verkehrsaufkommens sollte die ausreichend breite Radspur optisch abgehoben werden. (z.B. eine Radfahrerspur einfärben oder von der Kfz-Fahrbahn mittels weißem Strich, Pflasterstreifen oder Markierungsnägel (mit Lichtreflektoren) trennen. Statt T30 ist auch T20 zur Erhöhung der Sicherheit denkbar.

Untere Poststraße: Gleiches gilt auch im Bereich **Untere Poststraße**. Einführung von T30 und Verengung der Kfz-Fahrspur, dazu eine **gegenläufige Radspur bis zum Elbenplatz** (mit Anbindung Herrenberger Straße und W-Brumme-Allee). Langfristig sollte die Wasserrinne um einen halben Meter in Richtung Fahrbahnmitte verschoben werden. Zur Abtrennung der Radspur vom Gehweg genügt eine durchgezogene weiße Linie, alternativ Einfärbung des gesamten Radwegs. Die beiden einzelnen Parkplätze auf Seite der Stadtmauer sind zu entfernen.

Stadtgrabenstraße: Zur Verringerung der Kfz-Zahlen sollte der Durchgangsverkehr ausgeschlossen werden, am Elbenplatz ist nur eine Kfz-Spur vorzusehen. Autofahrer sind bei max. T30 auf einer engeren Spur zu führen, damit ergibt sich die Möglichkeit für Radfahrer in Richtung Elbenplatz neben stehenden Kfz bis zur Ampel vorzufahren, um sich vor den Kfz aufzustellen. Rechtsabbieger für Radler freimachen. Ein gegensinniger Radweg besteht schon.

Herrenberger Straße: Der gemeinsame Geh- und Radweg der neuen Schönbuchbahnunterführung ist nicht ERA2010-normgerecht (Haupttrastrecke, Gefälle, Gemeinsamer Gehweg). Vorschlag: Optische Trennung von Rad und Fuß mittels Mittelstrich und Piktogrammen, um Fuß- und Radverkehr zu separieren.

Tübinger Straße: Die rechtseitige Führung des Radsicherheitsstreifens zwischen Röhrer Weg, bzw. Schönbuchstraße und Freiburger Allee ist nicht optimal: Z.T. geringe Autoabstände in der Rechtskurve stadtauswärts gegenüber Hotel Rieth, starke Autoabgase, Dreck und hin-geräumter Schnee im Winter. Vorschlag: Prüfung einer durchgehenden stadtauswärts linksseitigen Führung eines Zweirichtungs-Radwegs BB- Holzgerlingen mittels Bordstein von Straße abgetrennt.

Weitere Mängel im Böblinger Radverkehrsnetz

Wie früher schon darauf hingewiesen: Das Böblinger Radverkehrsnetz ist mangelhaft - trotz noch fehlendem **Radverkehrskonzept** und fehlender **Radverkehrsstrategie** - sind zur Umsetzung jedoch folgende bauliche Maßnahmen vorab einzeln umsetzbar und z.T. durch Gemeinderats-Anträge früher schon gefordert, aber zurückgestellt:

Elbenplatz **Brumme-Allee im Bereich KSK**: Kurzzeitparken zugunsten zweier Radfahrsicherheitsstreifen beim Klückskind und bei der KSK ist aufzuheben.

Sindelfinger Straße: Zwischen F.-List Str. und Talstraße sind beidseitig Radsicherheitsstreifen anzulegen. Der Linksabbieger auf der Sindelfinger Straße in die Talstraße kann entfallen.

Herrenberger Straße: Vor der Bar Tacuba Umwidmung einer Fahrspur für Radfahrer in Ost-West-Richtung

Mercadenkreisel: Der Kreisel ist zu groß dimensioniert, die Abbiegespur stadteinwärts in Richtung Bahnhof ist aufzuheben, Kreisel-Einspurigkeit ausreichend, Radverkehr ist zu erlauben.

Maurener Weg/Berliner Straße: Die Kreuzung ist für eine sichere und bequeme Anbindung des Radverkehrs an die Innenstadt anzupassen.

Vaihinger Weg/Sindelfinger Straße: Schaffung einer direkten Querung vom Vaihinger Weg in die Talstraße. Haltelinie für Kfz aus Ri. Sindelfingen ist in Richtung Bahnbrücke zurück zu verlegen. Fahrradampel.

Tübinger und Parkstraße: Reduzierung einer Fahrspur zugunsten Radsicherheitsstreifen für sicheren Radverkehr

Schönbuchstraße: Radfahrsicherheitsstreifen in beiden Fahrtrichtungen. Dazu aus Richtung Stadtpark eine Einfädelspur auf die Schönbuchstraße in Richtung Schönbuchbahn.

Radweg BB – Holzgerlinger First: Verbreiterung und Entfernung Bordstein aus Sicherheitsgründen. Markierung eines Mittelstrichs auf dem Zweirichtungs-Radweg. Zur Sicherheit im Kurvenbereich: Abtrennung des Radwegs von der Straße mittels Leitplanke.

A81-Rad-Brücke: Auch mit Ausbau der A81 bleibt die Radwegeverbindung Böblingen – Dagersheim mangelhaft. Eine Radbrücke parallel zur Calwer Straße vom Flugfeld Richtung Gottlieb-Daimler-Straße wäre neben einem sicheren Schülerverkehr ein zusätzlicher Anreiz für Pendler zum Daimler aber auch den Industriegebieten auf Flugfeld und Hulb, auf das Auto zu verzichten. Die Stadt möge dazu Planungen ausführen und mögliche Wegeflächen freihalten/aufkaufen.

TOP5 Aktionen 2019: Gewünscht werden eine Wiederholung des **Mobilitätstags**, des **Stadtradelns** und dazu die Aktion „**Abstandhalten**“ 1,5m (ADFC stellt Infos am Beispiel Esslingen zusammen).

TOP7 Sonstiges

Schulwegepläne: Diese haben im Böblingen viele Lücken (Rad-Verkehr). Dazu soll die Stadt Lösungen erarbeiten und ausführen.

Winterdienst: Auf der Hauptradroute zwischen Böblingen und Dagersheim (Schul-Radweg für Jugendliche, Pendlerstrecke) ist Winterdienst einzurichten.

Gefährliche Radhindernisse: Stangen zur Verhinderung verbotenen Autoverkehrs bilden Radhindernisse, diese werden oft im Dunkeln übersehen. Schranken oder die gefährlicheren Stangen sind nur bei nachgewiesenem Schleichverkehr anzubringen. Empfohlen werden verkürzte Schranken, die 1,6m offen lassen und gut erkannt werden und leichteren Winterdienst ermöglichen. Beispiele für gefährliche Stangen auf Radwegen siehe ADFC (z.B. Verbindung Darmsheim mit Dagersheim am Steinbruch).

Servicestation am Bahnhof: Der Böblinger Bahnhof ist zentraler Anlaufpunkt für die beiden Städte Böblingen/Sindelfingen mit ca. 100.000 Einwohnern. Mit der Schließung von Fahrrad-Jaiser und Ezee fehlt in der Böblinger Innenstadt ein Anlaufpunkt für einfache Radreparaturen. Eine Servicestation unter Mitarbeit von Behinderten oder geringfügig Beschäftigten würde zudem mehr Sicherheit beim Radparken bringen.

Rad-Netz für Böblingen: Es gibt einen Zielplan Radverkehrsnetz 2009, dieser ist zu aktualisieren. Vor allem ist dieser Zielplan mit den heutigen Defiziten der Routen zu ergänzen, die notwendigen Verbesserungen sind aufzulisten und zugehörige Kosten zu ermitteln. ADFC und RIBB benennen gerne Mängel und mögliche Verbesserungen.

Promoting fürs Rad: Durchführung von Radaktionstagen zus. mit Kreis oder Land. Bei öffentl. Gelegenheiten wie Stadtfest (Rad-Check), Neujahrsansprache (z.B. Lastenräder im Foyer präsentieren), Einweihungen, Schulfesten: Radaktionsschau oder Werbung fürs Rad, Stadt-Rätsel mit Rad-Preisen für Gewinner, Wettbewerbe, Lastenrad-Slalom, Gesundheitswochen mit Rad+AOK. Radkultur: Lifestyle, Mode, ... Einbezug Vereine und ADFC. Unterstützung mit monatlichen Amtsblattartikeln zum Thema.

Talstraße: Für Privat-Durchgangsverkehr sperren. Begründung: Busse stehen zu Hauptverkehrszeiten mehrere Minuten im Stau, ÖPNV-Benutzer (Fuß und Rad) können die Talstraße ohne Anforderung Lichtsignal nicht direkt queren. Sicherheitsmaßnahmen an anderen Stellen in Böblingen (T30, Zebrastreifen, Ampelphasen für Fußgänger verlängern etc.) werden oft abgelehnt mit der Begründung möglicher Zeitverlust der Pfliegerbusse. Mit größeren Zeiteinsparungen am Hauptbahnhof sind diese Ablehnungen/Begründungen nicht mehr stichhaltig.

Ehem. Bahnlinie Böblingen-Schönaich: Eine bessere Anbindung der ehemaligen **Bahnlinie Böblingen-Schönaich** als alternative Radwegverbindung Böblingen/Industriegebiet Schönaich ist zu prüfen, Aufwand, Kostenanteile der Städte und des Kreises sind zu ermitteln.

Radwegbeleuchtung: Der Radweg zwischen Böblingen und Dagersheim liegt insbesondere in den Wintermonaten zu Schulzeitbeginn und Arbeitsende im völligen Dunkeln. Die Stadt möge den Radweg mit **Beleuchtung** ausstatten. Grund: Erhöhung Sicherheit/Schutz für Schüler und Pendler.

Aufklärung zum Thema Radfahren: Amtsblattartikel zum Thema Radfahren, Gesetzeslage, Empfehlungen ADFC, Fahrradsicherheit (Erklärung Radsicherheitsstreifen usw.), Radverkehrsplanung, Erklärungen wieso, weshalb z.B. Spurführung Radverkehr, ...

Einbezug des ADFC: Bei Infrastrukturplanungen sollten der ADFC und die Radinitiative Böblingen als Nutzer **früher** mit einbezogen werden. Gilt neben dem Schlossbergring auch für die Modernisierung des Gewerbegebiets Hulb: Dort sollte schon mit Planungsbeginn ein Radwegekonzept incl. Anbindung an die Stadtmitte für Pendler und Einkauf erstellt werden.

Radverkehrskonzept und -strategie zur Umsetzung

Ein zielgerichtetes Vorgehen bei der Förderung des Radverkehrs bedingt ein Radverkehrskonzept und eine Radverkehrsstrategie zur Umsetzung. Dies erfordert ausreichende finanzielle und personelle Kapazitäten.